**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte
**Band:** 75 (1995)
**Heft:** 7-8

## Inhaltsverzeichnis

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

EDITORIAL
*Michael Wirth*
Minderheiten und Aussenseiter ..... 1

POSITIONEN
*Ulrich Pfister*
Gesellschaftliche Verantwortung – nachgefragt 3
*Albert A. Stahel*
Schrankenlose Brutalität. Kriege in Afghanistan und in Bosnien-Herzegowina ... 4
*Gunnar Adler-Karlsson*
Es lebe die Ungleichheit ..... 5

IM BLICKFELD
*Ludger Lütkehaus*
Beim Haar des Propheten. «Osten, Westen»: Salman Rushdies neue Erzählungen ..... 7

DOSSIER
**Minderheiten und Aussenseiter**
*Silvo Devetak*
Minoritäten und internationale Beziehungen 9
*Hans Kuhn*
Ethnien – das Ende der Volks- und Völkerkunde? ..... 13
*Gert Hensel*
Zum Schicksal der Minderheiten und Volksgruppen ..... 17
*Anton Krättli*
Aus dem Alltag eines Dissidenten in der DDR. Adolf Endlers Sudelblätter .... 21
*Thomas Ehrsam*
Eine Entdeckung: Jakob Michael Reinhold Lenz'«Philosophische Vorlesungen» ..... 24
*Detmar Doering*
Der Komiker, das Glück und die Freiheit Warum es beglückend und befreiend sein kann, Politik als Unsinn zu betrachten ..... 28
*Arthur Häny*
Die Deutung des Bestehenden. «triuwe» – ein Gedächtnisbuch für die Heidelberger Altgermanistin Elfriede Stutz ..... 34

ESSAY
*Gerd Habermann*
Schöner Traum vom «höheren Menschen» .. 36

DAS GESPRÄCH
*Michael Dummett*
«Dann müsste man die Philosophie aufgeben!» Der Philosoph im Gespräch mit Thomas Sturm und Sven Rosenkranz ..... 41

KULTUR
*Gerolf Fritsch*
Dekonstruktion und Potentialität. Bemerkungen zur nachplatonischen Ästhetik ..... 47
*Walter Kopp*
Am Anfang war die Schrift An-Denken an Spuren Derridas ..... 54
*Rüdiger Görner*
Portrait des Denkens. Über Rüdiger Safranskis Heidegger-Biographie ..... 59
*Ruth Schori*
Erlöste Kunst. Vom literarischen Umgang mit Bildern: Christoph Geiser und Caravaggio ..... 62
*Volker Wehdeking*
Ein Brief von John Irving ..... 67

TITELBILD
Morningsun ..... 70

AGENDA ..... 71
SPLITTER ..... 6, 12, 20, 35
IMPRESSUM, VORSCHAU ..... 72



## Minderheiten und Aussenseiter

*Seit Jahren geht er wieder um, der Schrecken der ethnischen Säuberungen und der Unterdrückung von Minderheiten – Verbrechen, die wir der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts zugehörig glaubten, finden wieder vor unserer Haustüre statt, in Ost- und Südosteuropa. Unerträglich sind Unterdrückung und Völkermord weiterhin auch in Afrika. Die Gesamtheit aller sich als Minderheiten verstehenden Völker, mögen sie nun Teil eines «fremden» Staatengebildes sein, oder in einem eigenen Staat leben, der von mächtigen, drohenden Nachbarn umgeben ist, bildet mit über hundert Millionen Menschen allein in Europa ein gewaltiges politisches Gewicht, das sich Gehör verschafft. Die Stellungnahmen der europäischen Regierungen in Fragen der Selbstbestimmung, des Separatismus und jeglicher Art von ethnischer Säuberung werden künftig über Krieg und Frieden entscheiden.*

*Die Zugehörigkeit zu einer Volksgruppe ist ein bedeutender psychosozialer Überlebensfaktor. Sie stiftet Orientierung in einer unüberschaubar gewordenen Welt, kann aber auch gewaltbereit machen. Der Gewalt von für unbeeinflussbar gehaltenen repressiven Entwicklungen wird, wie sollte es anders sein, nicht selten mit einem zur Gegen-Gewalt bereit machenden Bewusstsein der eigenen Identität begegnet. Ein tödlicher Kreislauf ist in Gang gesetzt, den die internationale Gemeinschaft nur halbherzig und uneffizient zu stoppen versucht.*

*Als Aussenseiter lebten und leben in Europa die Philosophen, welche die Öffentlichkeit mit «Unverschämten Sachen» zu überzeugen suchten. Wer, wie der Denker des Sturm und Drang Jakob Michael Reinhold Lenz, das Dogma der Erbsünde mit der Überzeugung bekämpfte, dass «Geschlechterliebe ein Geschenk Gottes sei» wurde im klassischen Weimar von Goethe fallen gelassen. Der französische Denker Jacques Derrida sieht sich härtestem, bis ins Persönliche gehenden Widerstand, fern jeglicher Gesprächskultur, ausgesetzt, weil er kühn das abendländische Erbe des Logozentrismus angreift. An der Schwelle zum 21. Jahrhundert feiert die geistige Intoleranz fröhlich Urständ.*

MICHAEL WIRTH